

ZEIT FÜR ENERGIE

Kundenzeitung der Licht- und Kraftwerke Helmbrechts GmbH

Neue regionale Kooperationen

LuK kümmert sich ab 2021 um die Wasserversorgungsanlagen in Schauenstein und Umgebung

Mehr auf Seite 8

Schauensteins Bürgermeister Florian Schaller (vorne rechts) übergibt Helmbrechts Bürgermeister Stefan Pöhlmann symbolisch den Wasserarmaturenschlüssel vor dem Schloss in Schauenstein.

Mit auf dem Bild (hinten von links nach rechts): Geschäftsführer Gerd Dilsch, Frank Gausche, Abteilungsleiter Trinkwasserversorgung, und Prokurist Stefan Bübler von der LuK.



Bad Berneck

Neuer Stromkunde im Porträt

4/5



Unsere Jubilare

Langjährige LuK-Mitarbeiter geehrt

7



Elektromobilität

Mit LuK und Firma Themann zur eigenen Wallbox

12

Kleine versteckte Seehunde

FrankenStones-Aktion in Helmbrechts

Im Juni beteiligte sich die LuK zusammen mit dem Aquawell an einer Aktion von Helmbrechts Aktiv, bei der von örtlichen Geschäften sogenannte FrankenStones bemalt und ausgelegt wurden. Die FrankenStones der LuK waren mit kleinen Seehund-Motiven verziert. Die Finder konnten sich über Karten fürs Aquawell und weitere kleine Überraschungen freuen.



Insgesamt sieben Steine legten die Licht- und Kraftwerke Helmbrechts im Rahmen der Aktion aus. Finden konnte man sie unter anderem in der Nähe des Aquawell, auf dem Helmbrechtser Kirchberg oder an der Selbstzquelle. Die ersten Steine wurden bereits nach wenigen Tagen im Kundencenter der LuK abgegeben. Außerdem posteten die Finder auch Fotos von den Steinen samt Fundorten auf Facebook und bedankten sich für die Aktion.

Belohnt wurden die Finder nicht nur mit je zwei Eintrittskarten fürs Aquawell, sondern auch mit kleinen nützlichen Utensilien wie Flaschenöffnern oder Sets aus Schaufel und Besen – natürlich aus heimischer Produktion. Kinder konnten sich zudem kleine Überraschungen wie zum Beispiel Spielzeug oder einen Tauchring aussuchen.

„Es freut uns sehr, wie gut die Aktion bei den Helmbrechtsern angekommen ist. Viele Eltern oder auch Großeltern machten sich mit Kindern und Enkeln auf die Suche nach den Steinen und ich selbst wurde auch mehrmals darauf angesprochen und gefragt, wo denn

die Steine liegen“, erzählt Gerd Dilsch, Geschäftsführer der LuK.

Laut Gerd Dilsch hat man sich bei einer Wochenendaktion mit Helmbrechts Aktiv getroffen, um die Steine zu bemalen.

Bei der LuK wusste nur Prokurist Stefan

Bußler, wo diese genau liegen. Aber auch ohne dass man diversen Anfragenden weitergeholfen hat, wurden alle Steine gefunden. Der siebte und letzte Stein wurde vier Wochen nach Start der Aktion abgegeben.

Was sind eigentlich die FrankenStones?

Die FrankenStones sind kleine bunt bemalte Steine, die von einer stetig wachsenden Community an verschiedenen Orten ausgelegt werden. Und zwar aus einem simplen wie schönen Grund: anderen Menschen eine Freude zu machen. Wer einen solchen Stein findet, kann ihn neu auslegen, damit ein anderer Mensch sich ebenfalls daran erfreuen kann. Wer außerdem ein Facebook-Profil hat, kann vorher noch ein Foto machen und es in der Gruppe „Frankenstones“ mit Nennung des Fundortes hochladen. Mittlerweile hat die Facebookgruppe, die erst vor zwei Jahren gegründet wurde, schon über 22.000 Mitglieder und wächst stetig. Auch in anderen Regionen gibt es solche Gruppen. So waren die ElbStones beispielsweise Vorbild für die FrankenStones.

Helmbrechts Aktiv

Helmbrechts Aktiv ist ein Verein für Gewerbetreibende in Helmbrechts mit dem Ziel, die regionale Wirtschaft zu fördern und zu stärken, aber auch den Bekanntheitsgrad der Stadt zu erhöhen.

Der Verein organisiert rund ums Jahr mehrere Veranstaltungen und Aktionen. Dazu gehört auch eine Aktionswoche für Einzelhändler, die dieses Jahr vom 2. bis 6. Juni stattfand. Allerdings lockten heuer die Einzelhändler nicht nur mit vielen besonderen Angeboten, sondern beteiligten sich auch an der Aktion FrankenStones und verteilten die bunten Steine in Helmbrechts. Als Finderlohn gab es in den teilnehmenden Geschäften schöne Geschenke oder Gutscheine. Mehr über Helmbrechts Aktiv erfahren Sie unter www.helmbrechts-aktiv.de.

Komplette Jahresabrechnung mit gesenkter Mehrwertsteuer

Für LuK Kunden gilt niedrigerer Steuersatz für Energie und Trinkwasser ab Januar 2020

Um die deutsche Wirtschaft angesichts der Corona-Krise zu unterstützen, hat die Bundesregierung zur Jahreshälfte ein Konjunktur- und Zukunftspaket mit mehreren Maßnahmen beschlossen – darunter auch eine Senkung der Mehrwertsteuersätze von 19 auf 16 Prozent bzw. von 7 auf 5 Prozent. Von staatlicher Seite ist diese Steuerentlastung seit dem 1. Juli und bis 31. Dezember gültig.

Als lokaler und kommunaler Versorger ist es für die LuK selbstverständlich, diese Senkung vollumfänglich weiterzugeben – und Kunden der Licht- und Kraftwerke profitieren noch dazu doppelt. Da die Jahresabrechnungen für den Strom-, Gas- und Wasserverbrauch zum Stichtag 31. Dezember 2020 erstellt werden, fällt der komplette Jahresverbrauch in den von der Umsatzsteuer begünstigten Zeitraum. Das heißt: Alle betreffenden Leistungen zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 2020 werden automatisch mit gesenktem Steuersatz berechnet. Dies gilt natürlich nur für die Jahresabrechnungen, deren Leistungszeitraum über den 30. Juni 2020 hinausgeht oder nach dem 1. Juli 2020 beginnt.



» Editorial



„Die LuK wünscht frohe Weihnachten, besinnliche Feiertage, einen guten Rutsch ins neue Jahr und bleiben Sie gesund!“

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2020 wird ohne Zweifel als Coronajahr in die Geschichtsbücher eingehen. Noch immer bzw. schon wieder prägt die Pandemie unseren Alltag und wird uns sehr wahrscheinlich noch eine ganze Zeit lang begleiten sowie ihre Spuren hinterlassen. Ebenso wie alle unsere Kunden und Geschäftspartner mussten auch wir uns der unbekannteren Situation und ihren Herausforderungen stellen und ganz neue Erfahrungen sammeln.



Zu unserem Glück konnten wir auf eine grundsätzliche Pandemieplanung zurückgreifen, die bereits vor einigen Jahren vorsorglich erarbeitet wurde und daher schnell auf die tatsächliche Situation angepasst werden konnte. Unter anderem wurden Schutz- und Hygienekonzepte erstellt, um zum einen unsere Belegschaft und unsere Kunden zu schützen und zum anderen die Energie- und Trinkwasserversorgung sowie die Infrastruktur in puncto Telekommunikation zu sichern.

An dieser Stelle möchte ich darum ein ganz großes Dankeschön aussprechen. An alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie an unsere Kunden und Geschäftspartner, die sämtliche erforderlichen Maßnahmen eingehalten und volles Verständnis für notwendige Regelungen gezeigt haben. Zum Beispiel für die zeitweise Schließung unseres Kundencenters und des Aquawells.

Vor allem beim Thema Digitalisierung sind wir sehr stolz, dass wir dank der guten Breitbandanbindung mit LuKDSL für sicherlich viele Arbeitnehmer im Homeoffice sowie Schüler und Studenten die schwierigen Lockdown-Monate erleichtern und gute Arbeitsbedingungen schaffen konnten.

Doch auch wenn Corona unser alltägliches Leben in diesem und vermutlich auch im kommenden Jahr zu großen Teilen bestimmt, gibt es trotzdem noch andere Themen, die sowohl unsere Gegenwart als vor allem auch unsere Zukunft betreffen. Eines davon ist ganz klar die Energiewende. Noch kurz vor Ende letzten Jahres wurde seitens der Bundesregierung das Klimapaket nochmals angepasst und in diesem Zug der CO₂-Preis auf fossile Energieträger erhöht. Eine Maßnahme, die sich auch auf die Energiepreise im nächsten Jahr auswirken wird.

Positiv dabei zu bewerten ist: Die Erhöhung der EEG-Umlage bei den Strompreisen wurde seitens des Gesetzgebers gedeckelt, so dass dadurch eine starke Erhöhung vermieden wurde. Und da Erdgas zu den fossilen Energieträgern mit dem geringsten Kohlendioxidausstoß zählt, wird der erhöhte CO₂-Preis hier dennoch entsprechend niedriger ausfallen als beispielsweise bei Heizöl.

Was es ansonsten Neues bei der LuK gibt, erfahren Sie auf den folgenden Seiten. Viel Spaß beim Lesen!

Gerd Dilsch

Geschäftsführer der Licht- und Kraftwerke Helmbrechts GmbH

Schnelles Internet für Grund- und Mittelschule mit LuKDSL



Nachdem die LuK Ende 2019 von der Stadt Helmbrechts im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens den Zuschlag bekam, die beiden Schulen ans Glasfasernetz anzuschließen, begannen im Mai 2020 schließlich die Bauarbeiten.

Schon Mitte September wurden die Arbeiten durch die LuK fertiggestellt. Hierfür mussten viele hundert Meter Glasfaserkabel entlang der Moltkestraße und auch im Bereich der Ottengrüner Straße und der Jahnstraße verlegt werden.

Für die Tiefbauarbeiten wurde die LuK-Bauabteilung eingesetzt. Neben der Realschule verfügen nun auch die Grund- und Mittelschule in Helmbrechts über einen Glasfaseranschluss und sind somit für die Digitalisierung bestens gerüstet – gerade natürlich auch in der aktuellen Situation.



Von links: Karin Rüsing, Rektorin der Grundschule, LuK-Projektleiter André Hoyer, Helmbrechts Bürgermeister Stefan Pöhlmann, LuK-Geschäftsführer Gerd Dilsch, Stefanie Zapf, Schulleiterin der Mittelschule, und LuK-Prokurist Stefan Bußler.

Bad Berneck – Gesundheit, Natur und Romantik im schönen Fichtelgebirge



Eingebettet zwischen sieben Bergen liegt im westlichen Fichtelgebirge Bad Berneck. Schon seit dem 19. Jahrhundert kommen Gesundheitsbewusste und Naturliebhaber in den Kurort mit rund 4.300 Einwohnern. Wer Ruhe und Erholung sucht, ist hier genau richtig: die weitläufigen Kuranlagen, die historische Altstadt, zahlreiche Burgruinen, das herrliche Ölschnitztal oder ein großartiges Wanderwegenetz machen Bad Berneck zu allen Jahreszeiten zu einem idealen Ausflugsziel.

Der historische Marktplatz ist das Herzstück Bad Bernecks. Über ihm thront der Bergfried des Alten Schlosses und vermittelt ein Gefühl von der traditionsreichen Geschichte der Stadt. Auch die evangelische Markgrafenkirche „Zur heiligen Dreifaltigkeit“ ist ein lohnendes Ziel. Rund um die Kirche lädt der Kirchenring mit seinen romantischen Gasen auch zum Flanieren ein. Zahlreiche Gasthäuser sorgen im Stadtzentrum für ein breit gefächertes Angebot an kulinarischen Köstlichkeiten. Eine Besonderheit im Winter sind die „Bernecker Pfeffernüssla“, welche schon der Dichter Jean Paul liebte. Dabei handelt es sich um ein Schaumgebäck, das in Modeln ausgeformt wird. Abweichend von der typischen Würzung mit Anis, Zimt, Muskat und Nelken enthalten die Bernecker Pfeffernüssla auch Orangeat, Zitronat und Mandeln.

Idyllischer Eingang ins Ölschnitztal

Touristisches Highlight sind die Kuranlagen. Sie besitzen neben einer Kneippanlage mit der Neuen Kolonnade ein Musterbeispiel für historische Bäderarchitektur. Hochzeiten, Konzerte oder ein Gartenkunstmarkt ziehen jedes Jahr eine Vielzahl an Besuchern in dieses zauberhafte Kleinod. Unmittelbar an die Kuranlagen schließt mit dem Ölschnitztal eines der romantischsten Flusstäler im gesamten Fichtelgebirge an. Hier kann man auch im Winter entlang der plätschernden Ölschnitz, einem Nebenfluss des Weißen Mains, spazieren, ohne viele Höhenmeter erklimmen zu müssen. Wer gut zu Fuß ist, wandert die knapp sieben Kilometer bis zum Gasthaus Entenmühle und auf gleichem Weg zurück. Doch Vorsicht: Es kann matschig werden.

Überhaupt ist Bad Berneck ein Paradies für Wanderfreunde. Dabei zählt der rund elf Kilometer lange Rundwanderweg „Thiesenring“ (www.thiesenring.de) mit seiner großen Vielfalt an herausragenden Aussichtspunkten, romantischen Plätzen und kulturellen Highlights zu den schönsten Wanderwegen im Fichtelgebirge.

Wehranlagen von der Zeit des Frühmittelalters bis zum Beginn des Schlösserbaus im Spätmittelalter lassen sich darauf an nur einem Tag erwandern. Wer mit der Höhendifferenz von ca. 500 Metern zu kämpfen hat, kann an vielen Stellen einfach abkürzen.



Auch im Winter einen Besuch wert:
der Kurort Bad Berneck.



Bernecker Pfeffernüssla sind eine Leckerei, die mit den typischen Pfeffernüssen nichts gemeinsam haben.



Die Burgruine Hohenberneck ist eine im spätgotischen Stil erbaute Amtsburg des späten Mittelalters. Wer auf dem Thiesenring wandert, kommt direkt daran vorbei.

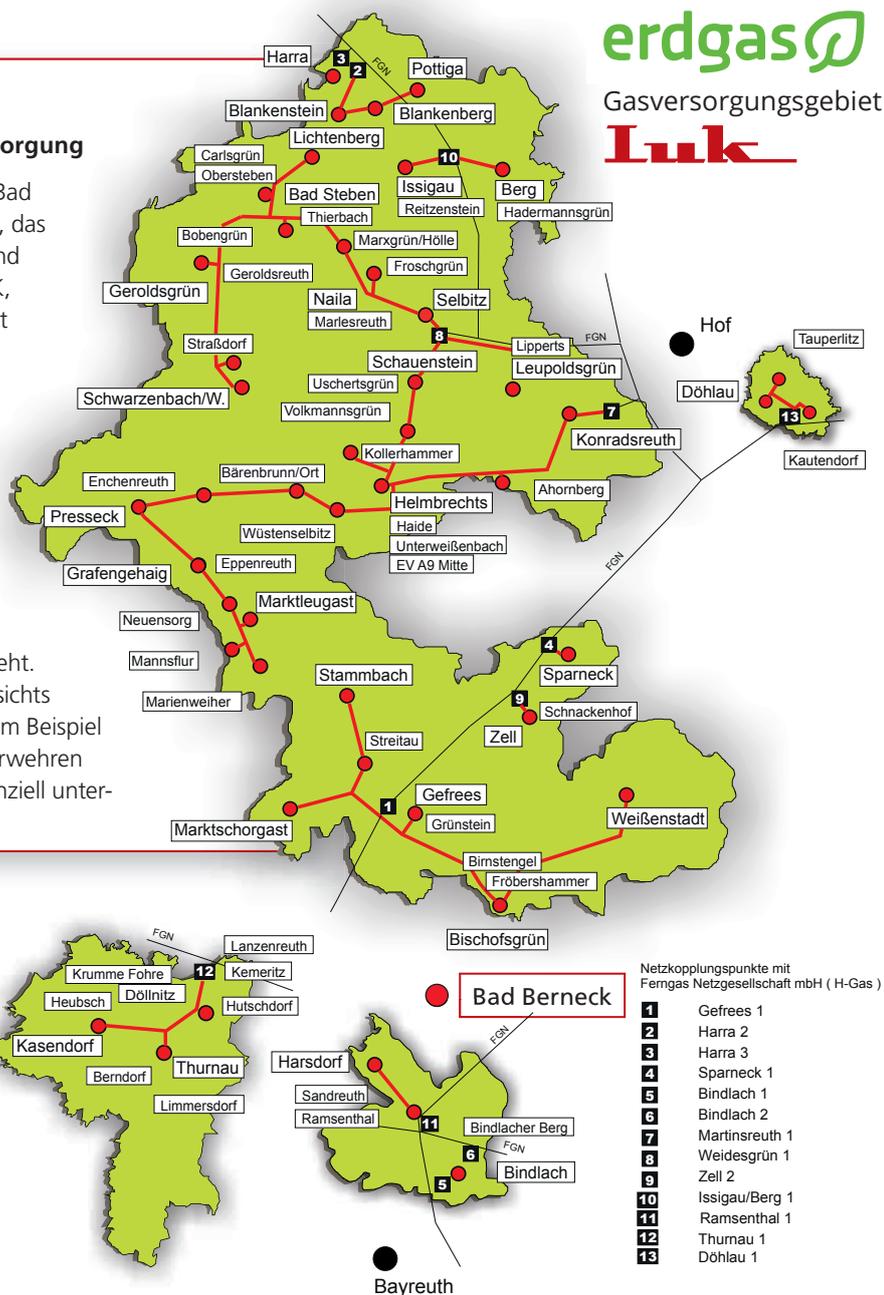


Strom kommt künftig von der LuK

Bad Berneck setzt ab 2021 auf regionale Energieversorgung

In den kommenden zwei Jahren 2021 und 2022 bekommt Bad Berneck den benötigten Strom für das Rathaus, die Schulen, das Feuerwehrhaus, die Kläranlage, den Bauhof, das Kurhaus und zahlreiche weitere kommunale Abnahmestellen von der LuK, die im Rahmen einer Ausschreibung das günstigste Angebot abgegeben hatte und daraufhin den Zuschlag erhielt.

Bei der offiziellen Unterzeichnung des Stromlieferungsvertrags im Bad Bernecker Rathaus betonten Bürgermeister Jürgen Zinnert (Mitte) und Geschäftsleiter Christian Hohlweg (rechts), wie erfreulich es sei, dass wieder ein Energieversorger aus der Region den Zuschlag für die Stromlieferung erhalten hat. LuK-Geschäftsführer Gerd Dilsch (links) bedankte sich für das Vertrauen der Stadt und erinnerte daran, dass zwischen der LuK und der Stadt Bad Berneck schon seit Jahrzehnten ein enger Kontakt besteht. Auch LuK-Vertriebsleiter Wolfgang Raithel würde sich angesichts dessen über einen Ausbau der Zusammenarbeit freuen – zum Beispiel mit dem Angebot LuKFirestrom, bei dem die örtlichen Feuerwehren in Verbindung mit Stromlieferungen an Privathaushalte finanziell unterstützt werden können.



Botanisches Kleinod mit Geschichte

Der Dendrologische Garten ist eine Parkanlage, die ganzjährig geöffnet und kostenlos zugänglich ist. Mit über 100 Jahre alten Bäumen aus aller Welt, bietet er nicht nur Botanikern Imposantes. Im Zentrum dieser Anlage liegt ein historisches Bergwerk, in welchem Alexander von Humboldt 1796 bei seinen Experimenten zum Bergbau beinahe ums Leben gekommen wäre. 2016 waren die Bad Bernecker Kuranlagen und der Dendrologische Garten übrigens offizielle Außenstellen der Landesgartenschau in Bayreuth. ◀◀

Aufforstungsaktion in Wüstenselbitz

LuK pflanzt Bäume im Zuge der Sanierungsarbeiten rund um die Selbitzquelle

Im Bereich der Selbitzquelle, dem interessantesten Gewinnungsgebiet der LuK für Trinkwasser, fanden in den letzten beiden Jahren umfangreiche Sanierungsarbeiten statt. Unter anderem wurden die Sammelleitungen des Quellgebietes erneuert und die beiden alten Sammel- und Kontrollschächte durch einen neuen Schacht ersetzt. Weil hierfür im eigentlichen Fassungsbereich des Quellgebietes ein paar Bäume entfernt werden mussten, da die Durchwurzelungen die Quellschüttungen deutlich beeinträchtigten, fand nun in enger Abstimmung mit Förster Albrecht Roth vom Forstrevier Helmbrechts eine abschließende Aufforstungsaktion statt.

„Die Sanierungsmaßnahmen der letzten Jahre im Bereich des Quellgebietes haben sicherlich dazu beigetragen, dass die Selbitz – im Gegensatz zu anderen Flüssen und Bächen in Nordbayern – auch in den heißen Sommern 2018 und 2019 nicht versiegt ist“, erklärt Frank Gausche, Leiter der Wasserabteilung der LuK. Auch Helmbrechts Bürgermeister Stefan Pöhlmann zeigte sich sehr angetan vom neu sanierten Areal rund um die Selbitzquelle und begrüßte die Pflanzaktion der LuK ausdrücklich: „Es ist sehr wichtig, dass wir gemeinsam etwas für unsere Natur



Förster Albrecht Roth und Bürgermeister Stefan Pöhlmann mit Gerd Dilsch, Stefan Bußler und Frank Gausche von den Licht- und Kraftwerken Helmbrechts bei der Pflanzaktion an der Selbitzquelle (von links).

und insbesondere für unsere Wälder tun.“ Er dankte vor allem Förster Albrecht Roth für seine stets fachkundige und tatkräftige Unterstützung bei allen Belangen rund um die Forste im Helmbrechtser Gebiet. LuK-Geschäftsführer Gerd Dilsch bekräftigte dies und unterstrich die Bedeutung der Selbitzquelle: „Wir haben hier eines der interessantesten Wasserschutzgebiete und freuen uns, mit der Pflanzaktion die Sanierungsmaßnahmen erfolgreich abzuschließen.“

Kleiner historischer Rückblick: Nachdem 1967 die Trinkwasserversorgung von der Stadt auf

die Licht- und Kraftwerke übertragen und in den Folgejahren auf die Ortsteile Wüstenselbitz, Oberweißenbach und Enchenreuth ausgeweitet wurde, errichtete die LuK in den 70ern zwei Tiefbrunnen im Selbitztal zwischen Helmbrechts und Günthersdorf, eine Trinkwasseraufbereitungsanlage in der Nähe der beiden Tiefbrunnen sowie einen neuen Trinkwasserhochbehälter mit einem Behälterinhalt von 2.000 m³ an der Hadergasse unterhalb des Kirchberges, um die Trinkwasserversorgung in Helmbrechts sicherzustellen. Diese Anlagen stellen die wichtigsten Trinkwasserversorgungsanlagen der LuK dar.

Foto: Stadtverwaltung Helmbrechts

Wasserzähler vor Frost schützen

Frost ist in der kalten Jahreszeit zweifellos die größte Gefahr für Wasserleitungen & Co. Bei Frostgefahr sollten daher Fenster im Bereich von Installationsleitungen oder Zählern unbedingt geschlossen bleiben. Noch besser: Kündigen sich Minustemperaturen an, Leitungen oder Zähler einfach mit ein wenig Dämmmaterial „einpacken“. Besondere Aufmerksamkeit verdienen außerdem Leitungen und Zähler in Gebäuden, die nicht ständig bewohnt werden. Hier sollte – im Bedarfsfall – die Installationsanlage rechtzeitig entleert oder das zuständige Wasserversorgungsunternehmen kontaktiert werden, um den Zähler auszubauen. Und auch bei Wasseraußenleitungen gilt es aufzupassen. Am besten rechtzeitig vor dem Wintereinbruch den Zulauf sperren und das Wasser ablassen. Danach den Wasserhahn leicht geöffnet lassen. Gleiches gilt für Regentonnen, damit durch die Ausdehnung des gefrierenden Wassers keine Risse entstehen.



Trinkwasserhärte im Versorgungsgebiet

Die LuK sorgt gemeinsam mit dem Wasserzweckverband zur Wasserversorgung der Ahornberger Gruppe für Trinkwasser bester Güte in Helmbrechts und Umgebung. Erst vor Kurzem fand die letzte Trinkwasseruntersuchung statt: Demnach ist das Trinkwasser in den Versorgungsgebieten gemäß § 9 des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes im Härtebereich weich bis mittel einzustufen (Calciumcarbonat-Gehalt: 0,6-1,6 mmol/Liter). Für die Trinkwasseraufbereitung werden gemäß § 16 der aktuellen Trinkwasserverordnung die zugelassenen Aufbereitungsstoffe Calciumcarbonat und halbgebrannter Dolomit verwendet. Außerdem wird das Wasser im Bereich der LuK nach einem zugelassenen Verfahren mit UV-Licht behandelt.



LuK-Jubilare 2020



Stefan Bußler

Mit einer Firmenzugehörigkeit von **15 Jahren** ist Stefan Bußler zwar der Jüngste im Bunde der diesjährigen LuK-Jubilare, hat aber in dieser Zeit den steilen Aufstieg bis zum kaufmännischen Leiter und Prokuristen geschafft und gehört damit auch der Geschäftsführung an. Als geprüfter Bilanzbuchhalter ist er u. a. für den kompletten kaufmännischen Bereich verantwortlich.



Jutta Heinrich

Jutta Heinrich hat **vor 30 Jahren** bei der LuK eine Ausbildung als Industriekauffrau begonnen und diese natürlich mit Erfolg abgeschlossen. Sie ist der LuK treu geblieben und im Bereich der Hauptbuchhaltung tätig. Ihre stets freundliche und sachliche Art kommt beim Kontakt mit Kunden und Geschäftspartnern sehr gut an.



Joachim Wich

Joachim Wich wurde im April 1990, also **vor 30 Jahren**, in der Tiefbauabteilung der LuK eingestellt und hat in dieser Zeit als Baggerführer viele Kilometer Leitungen und Kabel verlegt. Aktuell ist er im gesamten Netzgebiet der LuK im Einsatz, um neue Erdgasnetzanschlüsse zu erstellen.



Helmut Wolfrum

Helmut Wolfrum kann auf eine **40-jährige Betriebszugehörigkeit** zurückblicken und erhielt hierzu auch ganz offiziell eine Dankesurkunde der Bayerischen Staatsregierung und der Industrie- und Handelskammer Oberfranken. Er betreut die Marktpartner der LuK wie Heizungsbaunternehmen und Bezirksschornsteinfeger und organisiert auch die Zählermontagen für die Inbetriebnahme der Erdgasversorgung bei Kunden. Zusätzlich ist er Ansprechpartner für den Kundendienst der LuK.



Stefan Franz

Stefan Franz hat **vor 30 Jahren** als ausgebildeter Technischer Zeichner seine Tätigkeit im Planungs- und Zeichenbüro der LuK aufgenommen und ist zwischenzeitlich bis zum Abteilungsleiter dieses Bereichs aufgestiegen. Als Projektleiter ist er u. a. für die Erdgasnetzerweiterungen im ganzen Erdgasnetzgebiet der LuK zuständig, aber auch spartenübergreifend tätig. Über das Planungs- und Zeichenbüro werden pro Jahr rund 20 bis 30 Kilometer Leitungs- und Kabelbaumaßnahmen projektiert.

Service und Kontakt

Licht- und Kraftwerke Helmbrechts GmbH
Münchberger Str. 65
95233 Helmbrechts

Tel. 09252 704-0, Fax 09252 704-111
mail@luk-helmbrechts.de
www.luk-helmbrechts.de

Öffnungszeiten:

Mo – Do: 7 – 12 Uhr
u. 13 – 16.15 Uhr

Fr: 7 – 12.15 Uhr

Von Dezember bis einschließlich Februar ist am Donnerstag zusätzlich bis 18 Uhr geöffnet.

Achtung: Änderungen wegen Corona möglich!

Bereitschaftsdienst:

Tel. 09252 704-0 (24 Stunden)

Direkte Ansprechpartner:

Anmeldung und Vermittlung

» Christine Schloth Tel. 704-0

Beratung rund um die Belieferung mit Erdgas, Strom, Trinkwasser und LuKDSL, Rückfragen zur Verbrauchsabrechnung, Mitteilung von Zählerständen

» Katherina Förtsch Tel. 704-161
» Andreas Hofmann Tel. 704-165
» Jörg Köppel Tel. 704-149
» Corinna Fuhrmann Tel. 704-141

Kunden- und Energieberatung, Verkauf von Gasnetzanschlüssen, Infos über Blockheizkraftwerke, Kundendienst

» Udo Meister Tel. 704-166
» Helmut Wolfrum Tel. 704-137

Planauskünfte und Projektleitungen

» Stefan Franz Tel. 704-157
» Andreas Köbrich Tel. 704-156
» Torsten Vogel Tel. 704-153

Strom und DSL-Netz – technische Beratung

» Marco Zuber Tel. 704-200
» Volker Wolfrum Tel. 704-201
» André Hoyer Tel. 704-236

Erdgasnetz – technische Beratung

» Hans Wagner Tel. 704-202
» Detlef Mann Tel. 704-205
» Thomas Mertel Tel. 704-204

Wassernetz – technische Beratung

» Frank Gausche Tel. 704-241
» Marcus Polgar Tel. 704-239

Tiefbauabteilung

» Thomas Baderschneider Tel. 704-240
» Thomas Kraus Tel. 704-240

Coronaregeln, Kursbetrieb & Co.

News und Aktuelles aus dem Aquawell

Vor allem Freizeiteinrichtungen wie das Aquawell waren bzw. sind vom Corona-Lockdown und den kurzfristigen Schließungen besonders betroffen. Auch das Helmbrechtser Wellenhallenbad musste schon Mitte März seine Türen schließen, um ein unnötiges Ansteckungsrisiko zu vermeiden. Die mehrwöchige Zwangspause wurde im Aquawell jedoch sinnvoll genutzt.

„Wir haben unsere jährliche Wartung, die eigentlich für die beiden letzten Juliwochen geplant war, einfach vorgezogen“, erklärt Aquawell-Betriebsleiter Rico Horlbeck. Hierfür wurden sämtliche Becken komplett abgelassen und das Bad einer gründlichen Rundum-Reinigung unterzogen. Gleichzeitig wurde die Gelegenheit für notwendige Sanierungen und Reparaturen genutzt. Da die Mitarbeiter während der Lockdown-Wochen Überstunden und Urlaubstage abbauten oder vorübergehend im Baubetriebshof und auch in der LuK eingesetzt wurden, konnte erfreulicherweise sogar ein Antrag auf Kurzarbeit vermieden werden.

„Nicht nur wir haben sehlichst auf eine baldige Wiedereröffnung gehofft, sondern natürlich auch die Wassersportvereine in Helmbrechts und vor allem Familien, Kinder, Jugendliche und alle unsere treuen Besucher“, so Rico Horlbeck. Umso größer war die Freude, als das Aquawell schließlich am 29. Juni wieder die ersten Badegäste willkommen heißen durfte. „Wir haben nach dem offiziellen Go der bayerischen Staatsregierung sofort mit den Vorbereitungen begonnen. Alleine das Wiederbefüllen und

Heizen der Becken braucht ca. 10 Tage. Zusätzlich mussten wir vor der Öffnung natürlich ein eigenes Schutz- und Hygienekonzept aufstellen und entsprechende Maßnahmen umsetzen.“

Unter anderem musste die Anzahl der Besucher vorübergehend auf rund 60 Personen begrenzt werden. Laut Betriebsleiter Rico Horlbeck eine Maßnahme, die jedoch zu jeder

Zeit auf volles Verständnis bei den Besuchern stieß. Nachdem die Wassersportvereine DLRG und Wasserwacht ihr Training wieder aufnehmen konnten, startete auch der Kursbetrieb wieder und stieß auf enormes Interesse. Schon jetzt sind alle Kurse bis ins nächste Jahr hinein ausgebucht.



Zur Info:

Kurz vor Redaktionsschluss wurde vom Gesetzgeber aufgrund der stark angestiegenen Infektionszahlen angeordnet, dass auch Freizeiteinrichtungen wie das Aquawell zumindest im November schließen mussten. Wie es dann weitergeht, war noch nicht klar. Aktuelle Informationen sind daher auf der Homepage www.aquawell.de zu finden.

Vor der Wiederöffnung des Aquawell Ende Juni sorgte Betriebsleiter Rico Horlbeck dafür, dass die Besucher gut sichtbar über die notwendigen Sicherheitshinweise informiert werden.

„Natürlich müssen wir jetzt abwarten, wie es weitergeht, wenn die Infektionszahlen erneut ansteigen“, erklärt LuK-Geschäftsführer Gerd Dilsch. „Auch weiterhin wird es auf alle Fälle un-

erlässlich sein, dass jeder Einzelne seinen Teil dazu beiträgt, dass sich die Situation nicht verschlimmert und dass ein längerer Lockdown und damit auch die Schließung von Freizeiteinrichtungen, wie dem Aquawell, vermieden werden kann.“

Regionale Zusammenarbeit

Stadt Schauenstein und Wasserzweckverband „Baiergrüner Gruppe“ beauftragen die LuK für den Betrieb ihrer Wasserversorgungsanlagen

Ende Oktober bzw. Anfang November haben sich der Stadtrat der Stadt Schauenstein und der Zweckverband zur Wasserversorgung der Baiergrün-Windischengrün-Weidesgrüner Gruppe für die LuK als Kooperationspartner für den technischen Betrieb der Wasserversorgungsanlagen entschieden. Ab dem 1. Januar 2021 sorgen die Wasserexperten der LuK für eine reibungslose Trinkwasserversorgung vor Ort.

Bereits im Juli dieses Jahres stellte sich die LuK im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens als möglicher Kooperationspartner vor, der bereits seit fast 20 Jahren auf Dienstleistungserfahrungen im Bereich der Trinkwasserversorgung zurückblicken kann. Auch da die LuK in Schauenstein bereits das Erdgasleitungsnetz betreibt, hat sich eine weitere Kooperation in Sachen Trinkwasser angeboten. Schon seit einigen Jahren ist die LuK zudem mit der Wasserversorgung der Stadt Schauenstein verknüpft. So gibt es im Selbsttät zwischen Helmbrechts und Volkmanngrün ein großes gemeinsam genutztes Trinkwasserschutzgebiet, in dem drei Tiefbrunnen betrieben werden.

Das Wasserleitungsnetz und die Wasserversorgungsanlagen bleiben natürlich weiterhin im Eigentum der Stadt Schauenstein und des Zweckverbandes. Ebenso kümmert sich auch nach wie vor die Stadt selbst um die Verbrauchsabrechnungen. Sollten jedoch Störungen wie z. B. Wasserrohrbrüche auftreten, ist dann die LuK zu verständigen.

Der zuständige Bereitschaftsdienst ist unter der Tel. Nr. 09252 704-0 rund um die Uhr erreichbar. Bei technischen Rückfragen können sich die betreffenden Haus- und Gebäudeeigentümer außerdem auch gerne an die beiden Wassermeister der LuK, Frank Gausche und Marcus Polgar (Kontaktdaten siehe Seite 7) wenden.



Erdgas: Die ideale Brückentechnologie für die Energie- und Klimawende

Im Zuge des Klimaschutzpakets hat die Bundesregierung auch das sogenannte Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) verabschiedet. Um die festgesteckten Klimaziele zu erreichen, legt dieses unter anderem eine höhere Bepreisung von CO₂-Emissionszertifikaten vor. Dadurch wird zwar auch Erdgas teurer, da aber bei der Verbrennung von Erdgas, z.B. im Vergleich zu Heizöl, deutlich weniger CO₂ entsteht, ist auch der CO₂-Preis entsprechend geringer. Ein Unterschied, der sich in den kommenden Jahren immer deutlicher abzeichnen wird und zeigt, dass Erdgas – nicht zuletzt als Übergangsenergie – für das Gelingen der Energiewende unerlässlich ist.

Das Interesse an modernen Erdgasheizungen stieg in den vergangenen Jahren kontinuierlich an. Ein Grund dafür ist, dass laut Gesetzgeber ab 2026 neue Ölheizungen nur noch in Ausnahmefällen eingebaut werden dürfen. Doch auch die Tatsache, dass zahlreiche Experten bereits vor Jahren erkannt haben, dass eine Energiewende, die allein auf Strom basiert, nicht funktionieren kann, wird auch künftig für eine konstante Nachfrage nach Erdgas als Heizenergie sorgen. In einer aktuellen Studie stellte zum Beispiel die Universi-

tät Köln fest, dass die Versorgungssicherheit in kalten Wintern in den nächsten Jahren sinken wird, wenn immer mehr elektrisch betriebene Wärmepumpen eingesetzt werden. Der Grund: Gerade in der kalten Jahreszeit, wenn ein erhöhter Bedarf an Raumwärme besteht, sinkt der Wirkungsgrad von Wärmepumpen ab. Als Lösungsansatz wird in diesem Fall der Einsatz von gasbetriebenen Stromerzeugungsanlagen und von Hybrid-Wärmepumpen gesehen, die z.B. mit Strom und Erdgas betrieben werden können.

Erdgasnetz als riesiger Energiespeicher

Doch nicht nur Erdgas als Energiequelle an sich wird ein wichtiger Baustein in puncto Wärmeversorgung bleiben. Auch das Erdgasnetz, das in Deutschland auf eine Länge von über 500.000 Kilometer kommt, könnte für eine zukunftsfähige Energieversorgung von enormer Bedeutung sein – sowohl als Speicher für Bioerdgas aus Biogasanlagen als auch für synthetisch erzeugtes Erdgas und Wasserstoff aus Power-to-Gas-Anlagen. Mit diesen könnte beispielsweise überschüssiger Ökostrom aus Sonnen- oder Windkraft in Methan umgewandelt und im Erdgasnetz gespeichert werden. Eine klimaneutrale Lösung, die zwar aktuell noch nicht wirtschaftlich umgesetzt werden kann, aber großes Potenzial in sich trägt.

Clevere Stromzähler

Strom-Kunden erhalten nach und nach moderne Messsysteme

Bereits vor vier Jahren hat der Bundestag das Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende beschlossen, das auch den Austausch alter Stromzähler gegen intelligente Messsysteme – sogenannte Smart Meter – vorsieht. Nachdem der Starttermin des Rollouts einige Male verschoben wurde, beginnen nun langsam die ersten Austauschmaßnahmen. Schließlich müssen laut Gesetzgeber bis zum Jahr 2032 alle konventionellen Stromzähler durch elektronische Stromzähler bzw. durch intelligente Messsysteme ersetzt werden.

Für das Stromnetzgebiet der LuK bedeutet das konkret: In den nächsten acht Jahren müssen bei allen relevanten Kundengruppen intelligente Messsysteme eingebaut werden. Dies betrifft v.a. Betreiber von PV-Anlagen sowie Kunden mit einem Jahresverbrauch von mehr als 6.000 kWh. Doch was genau können die neuen intelligenten Messsysteme?

Die herkömmlichen Ferraris-Zähler, die bislang im Einsatz sind, messen den Energieverbrauch elektromechanisch und werden vor Ort abgelesen. Die neuen intelligenten Messsysteme arbeiten im Gegensatz dazu digital. Das heißt, sie können kommunizieren und die erhobenen Messdaten über sichere Da-

tenverbindungen an den Energielieferanten und den Stromnetzbetreiber versenden. Eine Zählerablesung ist dann nicht mehr nötig.

Darüber hinaus bringen die schlauen Zähler weitere Vorteile für Stromkunden mit sich. Verbraucher haben durch die digitale und stets aktuelle Datenerfassung der intelligenten Messsysteme zu jeder Zeit volle Übersicht über ihren Energieverbrauch und können so beispielsweise kontrollieren, ob sich Energiesparmaßnahmen bemerkbar machen. Gleichzeitig trägt jeder Haushalt durch den Einsatz moderner Zähler dazu bei, dass erneuerbare Energien optimal genutzt werden können. Der Grund: Durch die Zunahme kleinerer stromproduzierender Anlagen



Zur Info: Kunden, bei denen ein Austausch des Stromzählers ansteht, werden natürlich rechtzeitig von der LuK informiert.

wie zum Beispiel Photovoltaikanlagen wird von immer mehr dezentralen Stellen Strom in verschiedensten Mengen in das öffentliche Netz eingespeist. Es gibt jetzt also gewissermaßen so etwas wie Gegenverkehr innerhalb des Stromnetzes, so dass eine intensive Überwachung und Steuerung der einzelnen Energieflüsse notwendig wird. Eine Aufgabe, die intelligente Messsysteme übernehmen und dadurch zu Schnittstellen eines intelligenten Energienetzes werden sollen.

Baumaßnahmen 2020 und 2021

Weiterhin großes Interesse an Erdgasanschlüssen

Jedes Jahr stehen in den Versorgungsnetzen der LuK zahlreiche Baumaßnahmen an und glücklicherweise waren die laufenden Projekte in diesem Jahr kaum von der Corona-Pandemie beeinträchtigt. Da vor allem das Interesse für Erdgasanschlüsse auch 2020 wieder enorm hoch war, waren in Spitzenzeiten – einschließlich der eigenen LuK-Tiefbauabteilung – bis zu 20 Tiefbautrupps von 15 unterschiedlichen Firmen nahezu im gesamten LuK-Netzgebiet zeitgleich im Einsatz, um Erdgasleitungen zu verlegen. Zusätzlich waren noch die Montagetrupps der LuK-Gasabteilung tätig.

Auf dem Bauplan standen dieses Jahr erneut Neu- bzw. Resterschließungen ganzer Ortschaften. So gehört jetzt der Ortsteil Krumme Fohre des Marktes Kasendorf ganz neu zum LuK-Erdgasnetz und es erfolgte die restliche Erschließung im Ortsteil Carlsgrün des Marktes

Bad Steben und der weitere Gasnetzausbau in der Gemeinde Döhlau. Zusätzlich konnten weitere zwei Schulen in Bindlach und Thurnau an das Erdgasnetz angeschlossen werden und auch im Gewerbegebiet in Thurnau wurde für das neue große Logistikzentrum der Firma Emons ein Erdgasnetzanschluss verlegt.

Netzausbau wird 2021 intensiv fortgesetzt

Im kommenden Jahr hat die LuK in Sachen Erdgaserschließung ebenfalls einiges vor. So wird aktuell im Zuge der Dorferneuerung der Stadt Helmbrechts der Anschluss der Ortschaft Kleinschwarzenbach ans Erdgasnetz vorbereitet – daneben wird auch noch das ein oder andere Gewerbegebiet angeschlossen werden können. „Hierzu haben wir



Auch das neue BLSV Trainingscamp in Bischofsgrün wurde in diesem Jahr an das Erdgasnetz der LuK angeschlossen.

schon diverse Planungen in der Schublade liegen, die wir nur noch umsetzen müssen“, erklärt LuK-Geschäftsführer Gerd Dilsch. „Wir hoffen für 2021, dass erforderliche Investitionsentscheidungen von Industrie- und Gewerbebetrieben, die aufgrund der Corona-Pandemie und der aktuellen Wirtschaftslage vorerst auf Eis gelegt worden sind, im nächsten Jahr zum Tragen kommen.“

LuK-Förderprogramme für Erdgas

Auch 2021 fördert die LuK wieder die Umstellung von einem anderen Energieträger auf Erdgas mit bis zu 500 Euro. Ebenso wird die Installation von Erdgas-Blockheizkraftwerken und Erdgas-Brennstoffzellen-Heizgeräten weiterhin belohnt – mit 1.000 Euro bei einer elektrischen Leistung bis 6 kW und mit 2.000 Euro bei einer elektrischen Leistung zwischen 6 und 50 kW.

Alle Förderungen gelten jeweils in Zusammenhang mit dem Abschluss eines Energieliefervertrages mit entsprechender Vertragslaufzeit. Förderanträge mit den geltenden Bedingungen sind auf der Internetseite www.luk-helmbrechts.de hinterlegt. Wird eine Heizung von einem anderen Energieträger (Flüssiggas, Heizöl, Strom oder Holz etc.) auf Erdgas umgestellt und zusätzlich ein Erdgas-Blockheizkraftwerk oder ein Erdgas-Brennstoffzellen-Heizgerät installiert, summieren sich natürlich die o.g. Förderbeträge. Noch dazu können sämtliche Förderprogramme der LuK auch mit anderen staatlichen Angeboten wie z.B. der aktuellen Förderung für Brennstoffzellen-Heizgeräte kombiniert werden.

BHKW-Besitzer aufgepasst!

An die Rückerstattung der Erdgassteuer denken

Das Hauptzollamt erstattet die Erdgassteuer von 0,55 Cent pro Kilowattstunde ganz oder teilweise zurück – und zwar für die gesamte vom Blockheizkraftwerk verbrauchte Erdgasmenge. Die Voraussetzung dafür ist, dass der Jahresnutzungsgrad des BHKWs mehr als 70 Prozent beträgt, was im Regelfall zutrifft. Nähere Informationen und Antragsformulare sind unter www.zoll.de unter dem Menüpunkt „Formulare und Merkblätter“ zu finden. Rückfragen hierzu beantwortet oftmals auch der jeweilige Anlagenhersteller.

Erdgasleitungen im Ortsnetz werden überprüft

Jedes Jahr sind die Gasmeister der LuK mit ihrem Team und Gasspürgeräten unterwegs, um die Erdgasleitungen der Ortsnetze im gesamten Versorgungsgebiet zu überprüfen. Schließlich hat eine sichere und zuverlässige Versorgung mit Erdgas höchste Priorität. Ziel der jährlichen Kontrolle ist es, etwaige Schäden beziehungsweise Lecks aufzuspüren, die zum Beispiel durch unsachgemäße Baumaßnahmen durch Dritte entstehen können.

Auch die Gasnetzanschlüsse zwischen den Gasortsnetzleitungen und dem jeweiligen

Hausanschlussraum, die in der Regel auch durch private Grundstücke führen, werden dabei überprüft. Die LuK bittet die Grund-

stückseigentümer dafür um Verständnis. Auf Anfrage sind die Mitarbeiter gerne bereit, ihre Dienstausweise vorzulegen.

Im Jahr 2021 sind Kontrollen in den nachfolgenden Städten und Gemeinden geplant:

Ort	gepl. Monate
Helmbrechts	Mai
Bischofsgrün	Juni
Bad Steben (Teilgebiet „Loh“)	Juni
Geroldsgrün, Geroldsreuth	Juli
Presseck	Juli

Ort	gepl. Monate
Leupoldsgrün, Lipperts	August
Sparneck	September
Lichtenberg	September
Marxgrün	September / Oktober

» Neuer LuK-Festpreistarif für Erdgas

Staatliche CO₂-Preis-Erhöhung bis 2022 berücksichtigt

Anfang Oktober hat der Bundestag im Rahmen des Klimapakets endgültig beschlossen, ab Januar 2021 den CO₂-Preis und damit die Kosten für Benzin und Diesel, Heizöl und Erdgas zu erhöhen. Für Verbraucher bedeutet das steigende Tank- und Heizpreise. LuK-Kunden können mit dem neuen Erdgas-Festpreistarif LuKGas FIX 2022 jedoch auch weiterhin günstiger heizen.

„In unserem neuen Festpreistarif haben wir die vom Gesetzgeber beschlossene CO₂-Bepreisung für das Jahr 2021 und auch für das Jahr 2022 bereits berücksichtigt. Dennoch steigt unser Erdgas-Festpreis um lediglich 0,48 Ct/kWh brutto gegenüber dem bisherigen Festpreistarif. Das ist weniger als die kommende CO₂-Preis-Erhöhung für das Jahr 2021“, erklärt LuK-Vertriebsleiter Wolfgang Raithel.

Noch dazu sieht der neue Fix-Tarif eine Preisgarantie bis Ende 2022 vor und bleibt damit auch trotz der weiteren geplanten CO₂-Preis-Erhöhung ab 2022 unverändert, außer es würden von staatlicher Seite Umlagen oder Steuern erhöht, auf die die LuK keinen Einfluss hat.

Zur Info: Der Vermittlungsausschuss von Bundesrat und Bundestag hat sich nun auf eine Erhöhung des CO₂-Preises ab 2021 von 10 auf 25 Euro pro Tonne geeinigt. Unternehmen, die Benzin, Diesel, Heizöl und Erdgas in Verkehr bringen, müssen daher künftig sogenannte Verschmutzungsrechte kaufen. Bis zum Jahr 2025 wird der Preis für diese Zertifikate schrittweise bis 55 Euro steigen. Konkret bedeutet ein CO₂-Preis von 25 Euro pro Tonne, dass sich ein Liter Benzin um 7 Cent verteuert, ein Liter Diesel um 7,9 Cent, Heizöl wird pro Liter um 7,9 Cent teurer und Erdgas um 0,6 Cent pro Kilowattstunde. Durch die Verteuerung der Energiepreise auf Erdgas und Heizöl sollen Verbraucher animiert werden, Energie zu sparen. Zum Beispiel durch eine Absenkung der Raumtemperatur, durch den Austausch einer alten Heizanlage durch eine moderne Erdgas-Brennwert-



heizung, ein Brennstoffzellen-Heizgerät oder eine Hybridheizung (Erdgas und Strom) sowie durch Wärmedämmmaßnahmen.

Tipp: Auch durch regelmäßige Kontrollen lässt sich Energie einsparen. So empfiehlt die LuK, Zählerstände (Strom, Erdgas und auch Trinkwasser) monatlich abzulesen und die Verbräuche auch unterjährig regelmäßig zu kontrollieren.

Infos und Formulare unter www.luk-helmbrechts.de.

Interesse am neuen Festpreistarif?

Die LuK bietet den neuen Erdgas-Festpreistarif LuKGas FIX 2022 und natürlich auch LuKStrom im gesamten Versorgungsgebiet und auch außerhalb des eigenen Erdgas- bzw. Stromnetzes an. Bei Interesse einfach das LuK-Kundencenter unter Tel. 09252 704-400 kontaktieren.



E-Autos bequem zuhause laden

Staat fördert den Einbau privater Wallboxen mit 900 Euro

Die E-Mobilität in Deutschland nimmt zusehends Fahrt auf. Auch die öffentliche Stromladesäule, die die LuK seit mittlerweile rund zweiinhalb Jahren betreibt, wurde vor allem in diesem Jahr deutlich häufiger genutzt. Gleichzeitig steigt die Nachfrage nach sogenannten Wallboxen, kleinen privaten Ladestationen. Bei der Auswahl eines dafür geeigneten Montageortes und der Beantragung von Förderprogrammen stehen die Experten der Firma Themann gerne zur Verfügung.

Um strombetriebene Autos noch attraktiver zu machen, hat die Bundesregierung neben der Förderung von Elektrofahrzeugen nun auch ganz aktuell ein neues Förderprogramm für private Wallboxen aufgelegt. Demnach gibt es einen Zuschuss von 900 Euro pro Ladepunkt für Ladestationen an privat genutzten Stellplätzen von Wohngebäuden. In Anspruch nehmen können diese Förderung sowohl Eigentümer und Wohnungseigentümergeinschaften einer Wohnimmobilie als auch Mieter und Vermieter (Infos unter www.kfw.de/s/deiBGYew).

„Man geht davon aus, dass rund 80 Prozent aller Ladevorgänge für E-Autos in absehbarer Zeit zuhause erfolgen werden. Auch

im Stromnetz der LuK wird also die Anzahl an Wallboxen künftig deutlich zunehmen“, erklärt Marco Zuber, LuK-Abteilungsleiter für Stromversorgung.

Um sowohl Gewerbe- als auch Privatkunden hier optimal unterstützen zu können, hat die LuK – vor allem hinsichtlich der Installation von Wallboxen – nun mit der Firma Themann aus Helmbrechts einen optimalen Kooperationspartner gefunden, der Interessenten in puncto Planung und Installation von Wallboxen berät und begleitet. Um einen günstigen Stromtarif über 100 Prozent Ökostrom, wie es das Förderprogramm der Regierung vorschreibt, kümmert sich währenddessen die LuK.

Rundum-sorglos-Paket „Wallbox“

Kombiangebot von LuK und Elektro Themann aus Helmbrechts

Wer sich als E-Autobesitzer für eine eigene kleine Tankstelle in Form einer Wallbox interessiert, muss dabei einige Vorgaben beachten: Für die fachgerechte Installation muss ein eingetragenes Elektrofachunternehmen wie Elektro Themann aus Helmbrechts beauftragt werden. Bei einer Leistung der Wallbox bis zu 12 kVA (in der Regel 11 kW) ist außerdem eine schriftliche Anmeldung beim zuständigen Netzbetreiber (z.B. die LuK) erforderlich. Übersteigt die Leistung diesen Wert, ist sogar die schriftliche Zustimmung des zuständigen Netzbetreibers nötig, der wissen muss, wo Wallboxen installiert werden, um die möglichen Auswirkungen auf das örtliche Stromnetz rechtzeitig beurteilen zu können.

Um Interessenten den Weg zur eigenen Ladestation so einfach und unkompliziert wie möglich zu gestalten, bieten LuK und Elektro Themann ein Rundum-sorglos-Paket „Wallbox“ an. Darin enthalten ist die Wallbox des Typs ABL emH1 mit 11 kW Ladeleistung, einem integrierten FI-Schalter sowie einem 6 Meter langen Ladekabel für insgesamt 749 Euro. Zu diesem Paketpreis kommen nur noch die Montagekosten hinzu. Das ausgesuchte Modell gehört zu den kompaktesten Wallboxen und war Testsieger beim ADAC-Wallboxtest.

Übrigens: Wer dieses Angebot in Anspruch nimmt und mit der LuK einen Öko-Stromlieferungsvertrag mit einer Laufzeit von mindestens einem Jahr abschließt, wird zusätzlich mit einem einmaligen Betrag in Höhe von **100 Euro** belohnt – zusätzlich zur staatlichen Förderung. Dieses Angebot gilt natürlich nicht nur in Helmbrechts, sondern im gesamten Erdgasnetzgebiet der LuK und darüber hinaus.



Elektromeister Harald Themann, LuK-Abteilungsleiter Marco Zuber und LuK-Prokurist Stefan Bußler (von links) unterstützen E-Autofahrer auf dem Weg zur eigenen Ladestation.

Möchten Sie sich das günstige Wallbox-Angebot sichern und das Förderprogramm der LuK nutzen? Dann einfach das LuK-Kundencenter unter Tel. 09252 704-400 bzw. Elektro Themann unter Tel. 09252 927830 kontaktieren. Die Experten von Themann vereinbaren gerne einen unverbindlichen Beratungstermin vor Ort und unterstützen auch bei der Antragstellung für das Förderprogramm.

»» Sonnenstrom für Elektromobilität und Wasserversorgung

Umweltschonende Strom- und Wärmeerzeugung sowie erneuerbare Energien gehören schon seit Jahrzehnten zum Portfolio der LuK. Bereits seit über 30 Jahren werden verschiedene Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen für eine dezentrale und klimafreundliche Energieversorgung betrieben und seit 2012 ist die LuK an verschiedenen Windparks beteiligt. In diesem Jahr wurde die Eigenenerzeugung durch die effiziente Nutzung von Sonnenenergie in Form von zwei Photovoltaik-Anlagen erweitert.

Installiert wurden die beiden PV-Dachanlagen mit einer Leistung von je rund 30 kW auf den Garagendächern auf dem Betriebsgelände der LuK sowie auf dem Dach der Trinkwasseraufbereitungsanlage Günthersdorfer Weg und sollen künftig knapp 60.000 kWh Strom pro Jahr erzeugen. „Im Vergleich zur aktuellen Stromerzeugung im Stromnetz der LuK mit über 5 Mio. kWh aus PV-Anlagen und Biogasanlagen und einer Stromerzeugung von rund 0,5 Mio. kWh aus unseren eigenen Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen ist diese Menge zwar nicht enorm, aber unsere beiden neuen PV-Anlagen sind trotzdem etwas Besonderes“, erklärt LuK-Geschäftsführer Gerd Dilsch. So versorgt die PV-Anlage auf dem Betriebsgelände auf direktem Weg sowohl die öffentliche Ladesäule als auch die in den Garagen montierten Ladeeinrichtungen mit Sonnenstrom. Dadurch werden alle Elektrofahrzeuge, die tagsüber an der öffentlichen Ladesäule „tanken“, sowie die betriebseigenen Elektrofahrzeuge nicht nur bilanziell, sondern tatsächlich mit regenerativ erzeugtem Strom geladen.

PV-Anlage für die Wassergewinnung

Auch der Strom der PV-Anlage auf dem Dach der Trinkwasseraufbereitungsanlage Günthersdorfer Weg soll direkt an Ort und Stelle zum Einsatz kommen. Die Anlage mit zwei angeschlossenen Tiefbrunnen und einem Pumpwerk für die Beförderung des Trinkwassers in den ca. 100 m höheren Trinkwasserhochbehälter Hadergasse ist nach dem Hallenbad Aquawell die Einrichtung mit dem zweitgrößten Stromverbrauch der LuK. Konkret wird in etwa die Menge Strom verbraucht, die 100 kleine Einfamilienwohnhäuser benötigen. Durch Änderungen im Bereich der Steuerung und des Pumpenbetriebs konnte der Stromverbrauch in den letzten Jahren um rund 10 Prozent gesenkt werden und durch die PV-Anlage kann die Energieeffizienz nun noch zusätzlich erhöht werden. „Durch weitere Änderungen im Bereich der Pumpensteuerung werden wir versuchen, dass wir den



hier erzeugten Strom auch komplett vor Ort verbrauchen“, so Frank Gausche, Leiter der Wasserabteilung der LuK.

Neben klimaneutralem Strom liefern die neuen PV-Anlagen der LuK zudem in Zukunft auch jede Menge wertvolle Informationen. „Beide Anlagen sind mit entsprechender Messtechnik ausgestattet, so dass wir die Daten für die Verbesserung der Prognosegenauigkeit bezüglich der Einspeisung von Strom aus PV-Anlagen nutzen können“, so Gerd Dilsch. Darüber hinaus plant die LuK im nächsten Jahr weitere PV-Anlagen, um damit noch stärker zur Energiewende vor Ort beizutragen.

FIRESTROM-Spenden nehmen jährlich zu

Seit mittlerweile fünf Jahren unterstützen die Licht- und Kraftwerke Helmbrechts die regionalen Feuerwehren in ihrem Versorgungsgebiet durch den Sondertarif FIRESTROM. Entscheiden sich Kunden für den Spezialtarif, spenden sie automatisch 1,12 Cent pro verbrauchter Kilowattstunde an ihre zuständige Feuerwehr. Dieser Spendenanteil wird jedoch nicht vom Verbraucher bezahlt, sondern komplett von der LuK übernommen, die dann am Jahresende die Spendenschecks überreicht.

Besonders erfreulich: Die Spendenbeträge werden seit dem Start der FIRESTROM-Aktion 2015 jährlich höher. Waren es im ersten Jahr noch rund 1.500 Euro, kamen 2019 insgesamt 4.615 Euro für die Wehren der Stadt Helmbrechts zusammen. Bei der letzten Scheckübergabe im Februar 2020 übergaben Vertriebsleiter Wolfgang Raitzel und Prokurist Stefan Bußler von den Licht- und Kraftwerken den Scheck an Markus Richter, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Helmbrechts, der ihn stellvertretend für die gesamte Feuerwehr im Beisein von Helmbrechts Bürgermeister Stefan Pöhlmann entgegennahm (von links nach rechts).



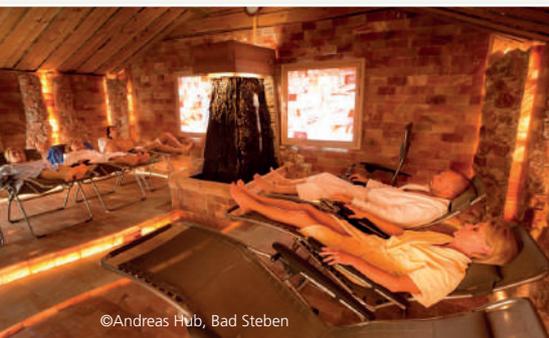
Winterurlaub direkt vor der Haustüre

Reisewarnungen, Beherbergungsverbot & Co. – wer all dem in den Winterferien aus dem Weg gehen will, der sollte seinen Blick nicht zu weit schweifen lassen. Direkt vor der Haustüre gibt es zahlreiche tolle Dinge zu erleben, ob alleine, mit Freunden oder mit der ganzen Familie. Eine kleine Auswahl an Aktivitäten und Ausflugszielen im Versorgungsgebiet der LuK zeigt, wie vielfältig das heimische Freizeitangebot ist.

» Aquawell Helmbrechts

Als eines der beliebtesten Bäder Nordbayerns bietet das Aquawell in Helmbrechts alles, was das Herz begehrt. Besonders Familien kommen hier voll auf ihre Kosten. Das einzige Indoor-Wellenbecken Nordbayerns sorgt für echtes Strandfeeling. Sprungturm, Nichtschwimmerbereich, Außenbecken, Wellnessbereich und vieles mehr runden das Angebot perfekt ab.

» Therme Bad Steben



©Andreas Hub, Bad Steben

Wer es gerne etwas ruhiger angehen lassen will, der ist in der Therme Bad Steben perfekt aufgehoben. Hier kann man die Seele baumeln lassen und den Alltagsstress hinter sich lassen. Speziell die Saunalandschaft mit ihren finnischen Kelo-Blockhäusern und der „Wellness-Dome“ mit Sole-Schwebebecken sowie Kneippanlagen lässt keine Wünsche offen. Wer länger bleiben möchte, kann auf zahlreiche Kombiangebote der Hotels in der Nähe der Therme zurückgreifen.

» Wandern von Marktschorgast über den Weißenstein

Von Marktschorgast aus geht es an Waldrändern vorbei auf den Weißenstein. Vom Aussichtsturm aus sieht man vom Fichtelgebirge über den Frankenwald bis zur Fränkischen Alb. Perfekt für einen Familienausflug mit Kindern, da die Höhenunterschiede nicht sehr groß sind und die Streckenlänge mit knapp 12 Kilometern nicht zu lang ist.

» Winterparadies Weißenstadt

Der Weißenstädter See ist nicht nur im Sommer einen Besuch wert. Auch im Winter gibt es viel zu erleben. So werden zum Beispiel geführte Schneeschuhwanderungen oder auch nur Schneeschuhe zum Ausleihen angeboten, für alle, die die Natur auf eigene Faust erkunden wollen. Rund um Weißenstadt herum gibt es außerdem zahlreiche gespurte Loipen, auf denen sich Langlauf-Fans ihren Weg durchs Waldsteingebirge bahnen können.

» Skispaß in Bischofsgrün

Im Skigebiet am Ochsenkopf stehen Skifahrern zwei der längsten Abfahrten Nordbayerns zur Verfügung – die ca. 2.300 Meter lange Nordpiste sowie die 1.900 Meter lange Südpiste. Hinauf zum Ochsenkopf geht es auf beiden Seiten mit einer modernen Seilbahn. Wer den Berg doch lieber im Sitzen hinabfährt, dem stehen zahlreiche Rodelhänge zur Verfügung – etwa die Naturrodelbahn Grassemann in Fleckl, die knapp einen Kilometer lang ist.

» Erika-Fuchs-Haus in Schwarzenbach a. d. Saale

Wer hätte gedacht, dass die Chefredakteurin des Micky-Maus-Magazins 50 Jahre lang in Schwarzenbach a. d. Saale lebte? Das „Erika-Fuchs-Haus“ ist Deutschlands erstes Comic-Museum und widmet sich den Wortschöpfungen und Lautmalereien der bekannten Comics. Ein Highlight des Museums: Das begehbare Entenhausen mit Talerbad im Geldspeicher.



Heizungswechsel im Bestandsbau

Erdgas-Hausanschlusskästen als komfortable Lösung

Moderne Erdgasheizungen sind nicht nur im Neubaubereich beliebt, sondern stellen auch für Bestandsbauten eine ideale Lösung dar, wenn alte Ölheizungen ersetzt werden sollen. Dank kompakter Maße finden moderne Heizanlagen auch in kleinen Räumen oder Nischen Platz. Für alle weiteren Komponenten einer erdgasbetriebenen Heizlösung sind sogenannte Erdgas-Hausanschlusskästen eine einfache und komfortable Lösung.

Ist beispielsweise kein Keller vorhanden oder dieser schwer zugänglich, wird ein Erdgas-Hausanschlusskasten an der Außenseite des Gebäudes installiert, um darin neben der Hauptabsperreinrichtung und Strömungssicherung auch den Erdgaszähler und falls nötig auch ein Gasdruckregelgerät unterzubringen. Damit der Erdgasbezug sowohl im Winter als auch im Sommer kilowattstundengenau gemessen wird, sind die Erdgaszähler mit einer Temperaturkompensation ausgestattet. Vom Hausanschlusskasten aus verlegt dann das vom Kunden beauftragte Installationsunternehmen eine Installationsleitung bis zur jeweiligen Heizungsanlage oder Therme, die im Gebäude nur wenig Platz benötigt.

In manchen Gebieten des LuK-Erdgasnetzes haben sich bereits 10 bis 20 Prozent aller Hausei-

gentümer für einen Hausanschlusskasten entschieden, der von der LuK geliefert und eingebaut wird.

Interessenten können sich gerne an die beiden LuK-Kundenberater Udo Meister (Tel. Nr. 09252 704-166) und Jörg Köppel (Tel. Nr. 09252 704-149) wenden.



Erdgashausanschluss-Kästen können sogar in Mauern integriert werden.



Jahresablesung 2020

Wie bereits in den vergangenen Jahren verschickt die LuK auch in diesem Jahr Ablesekarten für die Jahresabrechnung zum 31. Dezember. Aufgrund der Corona-Pandemie erfolgt dies nun im gesamten Netzgebiet der LuK.

Die Kunden erhalten vorab ein Schreiben mit Erläuterungen und der Ablesekarte, in die man die Zählerstände selbst eintragen kann. Die ausgefüllte Karte wird – natürlich portofrei – an die LuK zurückgesendet. Auf Basis der eingesandten Daten wird dann der prognostizierte Energieverbrauch bis zum 31. Dezember ermittelt und die Jahresabrechnung erstellt. Alternativ können die Zählerstände auch ganz einfach online über die LuK-Homepage www.luk-helmbrechts.de übermittelt werden.

Übrigens: Kunden, die bereits unterjährig eine Auskunft darüber haben möchten, ob ihr Verbrauchsverhalten zu den Abschlagszahlungen passt, können ihre aktuellen Zählerstände der LuK mitteilen und eine kostenlose Simulation erstellen lassen. Für Rückfragen steht das Kundencenter der LuK unter der Telefonnummer 09252 704-400 gerne zur Verfügung.



Die LuK bei Facebook

Kennen Sie eigentlich schon die Facebook-Seite der Licht- und Kraftwerke?



Falls nicht, schauen Sie doch mal vorbei und schenken Sie uns ein Like.

Über den Facebook-Link auf www.luk-helmbrechts.de oder direkt per QR-Code.

ANFORDERUNG VON INFOS

Bitte ankreuzen:

- Ich bin an einem Gas-Netzanschluss interessiert.
- Ich möchte meine Heizungsanlage auf Erdgas umstellen und mir den Förderbonus sichern.
- Ich interessiere mich für ein Erdgas-Blockheizkraftwerk bzw. ein Erdgas-Brennstoffzellen-Heizgerät.
- Bitte vereinbaren Sie mit mir einen Beratungstermin.
- Ich interessiere mich für LuKStrom/LuKGas-Belieferung.
- Ich interessiere mich für „Helfern helfen“ mit LuK FIRESTROM.
- Bitte übersenden Sie mir Unterlagen über LuKDSL in Helmbrechts.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten bei der LuK, deren Tochtergesellschaften oder von der LuK beauftragten Subunternehmen gespeichert, verarbeitet und genutzt werden. Meine Daten werden von den genannten Unternehmen benutzt, um mit mir in Kontakt zu treten und mir dadurch die von mir erbetenen Informationen auf dem von mir gewählten Wege zukommen zu lassen. Im Übrigen habe ich die Bestimmungen der o. a. Erklärung zum Datenschutz zur Kenntnis genommen. Der weiteren Nutzung meiner Daten kann ich jederzeit gegenüber der LuK widersprechen. Darüber hinaus werden meine Daten für andere Zwecke ohne meine besondere Einwilligung nicht an Dritte weitergegeben.

Ergänzend verweisen wir auf die Datenschutzhinweise auf unserer Homepage www.luk-helmbrechts.de



Wie die Sonne in die Steckdose und von dort ins Auto kommt

Der Winter ist da und die Sonne scheint nicht ganz so viel wie im Sommer. Aber wusstet ihr, dass ihre Kraft trotzdem ausreicht, um Strom zu erzeugen?

Damit aus Sonnenkraft Strom werden kann, braucht es erst einmal Solarzellen. Vielleicht habt ihr sie schon einmal auf dem Dach eines Hauses gesehen. Dort sind oft viele kleine Solarzellen zu großen dunklen Glasflächen zusammengefasst. Sie heißen Solarmodule und fangen tagsüber das Licht der Sonne auf, um es direkt in Strom umzuwandeln. Diese Umwandlung nennt man auch Photovoltaik.

Mit großen Photovoltaik-Anlagen kann man so viel Strom erzeugen, dass er locker für euer ganzes Zuhause reicht. Waschmaschine, Fernseher und eure Playstation laufen dann mit der Kraft der Sonne.



Immer mehr Menschen fahren außerdem ein Elektroauto, das nicht mit Benzin, sondern mit Strom betankt wird. Will man dafür den selbst erzeugten Sonnenstrom benutzen, kann man sich zum Beispiel in die Garage eine eigene kleine Elektrotankstelle einbauen. Eine solche kleine Ladestation für zuhause nennt man auch Wallbox. Das ist englisch und bedeutet übersetzt Wandkasten, weil die Ladestation meistens aussieht wie ein kleiner Kasten und an der Wand befestigt wird.

©Alex - stock.adobe.com



Die LuK-Gewinnspiel-Frage

Teilnehmen und tolle Preise gewinnen

Wer die aktuelle Ausgabe des LuK-Kundenmagazins aufmerksam gelesen hat, kann die Gewinnspiel-Frage diesmal ganz leicht beantworten. Kleiner Tipp: Das Lesen der Kinderecke lohnt sich!

Frage: Wie nennt man eine Ladestation für Elektrofahrzeuge, die z. B. in der eigenen Garage installiert werden kann?

Wissen Sie die Antwort?

Dann notieren Sie schnell das Lösungswort auf der Teilnehmerkarte und schicken Sie diese vollständig ausgefüllt an die Licht- und Kraftwerke Helmbrechts. Alternativ können Sie die Karte auch persönlich in der Münchberger Straße 65 abgeben oder einwerfen. Der Versand des Coupons an die Faxnummer 09252 / 704-111 geht natürlich auch. Bitte die Angabe Ihres Namens, Ihrer Adresse und Ihrer Telefonnummer nicht vergessen! Einsendeschluss ist der 31.01.2021.

Und das können Sie gewinnen:

- » 1 **Energiegutschein** im Wert von 100 Euro
- » 2 x 2 Eintrittskarten für die „**Helmbrechtser Herbstkultur**“
- » 5 x 2 **Goldstiggla** im Wert von jeweils 2 x 10 Euro (kann in verschiedenen Geschäften in Helmbrechts eingelöst werden)
- » 10 Tageskarten für das **Aquawell** für jeweils 2 Personen einschließlich Eintritt in die Salzkabine

Adresse:

Vor- und Nachname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Bitte informieren Sie mich unter der Telefonnummer

Datum / Unterschrift

Antwort Gewinnspiel

Porto zahlt
die LuK
Helmbrechts
GmbH

Deutsche Post 
ANTWORT

**Licht- und Kraftwerke
Helmbrechts GmbH
Münchberger Straße 65
95233 Helmbrechts**

Impressum

Herausgeber:

Licht- und Kraftwerke Helmbrechts GmbH
Münchberger Straße 65
95233 Helmbrechts

Redaktion: Gerd Dilsch (v.i.S.d.P.)

Redaktionelle Betreuung:

Fröhlich PR GmbH, Bayreuth

Layout, Gestaltung und Satz:

Häusler & Bolay Marketing GmbH,
Bayreuth

Druck: Müller Fotosatz & Druck GmbH

Johannes-Gutenberg-Straße 1,
95152 Selbitz

Verteilung: prospaga GmbH,

Erhardstr. 24, 97688 Bad Kissingen;
Linus Wittich Medien KG, Peter-Henlein-
Straße 1, 91301 Forchheim;
Nordbayerischer Kurier, Zeitungsverlag
GmbH, Theodor-Schmidt-Straße 17,
95448 Bayreuth

Fotos: LuK, Werner Bußler, Martin Weigold, Stadt Bad Berneck, Stadtverwaltung Helmbrechts, Andreas Hub, Stadt Bad Steben, Anna Maria Wolf, Tourismuszentrale Fichtelgebirge/Florian Trykowski, A.Hub, stock-adobe.com, www.heizspiegel.de

Irrtum oder Druckfehler vorbehalten